

Frühjahrstagung am 22. März 2019, Greifswald

Landesarbeitsgemeinschaft
Berlin/Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern

Frühjahrstagung 2019
LAG Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Begrüßung

Waldemar Okon

Universität Greifswald

Begrüßung und Einführung

Dr.-Ing. Christian Strauß

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Herausforderungen für Verkehr, Mobilität und Raum

- > Klimawandel
- > Endlichkeit fossiler Rohstoffe
- > Unterauslastung/fehlende Wirtschaftlichkeit für ÖPNV in ländlichen Teilräumen
- > Fehlende Alternativen zum Automobil, unterschiedliche Betroffenheit für verschiedene Akteursgruppen
- > Überlastung von Verkehrsstrassen in Verdichtungsräumen und in Stadt-Umland-Räumen
- > Lärm, Luftverschmutzung, Flächeninanspruchnahme für Fahren und Parken
- > Zersiedelungseffekte durch Automobilität und durch allumfassende Erreichbarkeit
- > Zukunft der Mobilität im Verhältnis analoge Räume – virtuelle Räume unklar

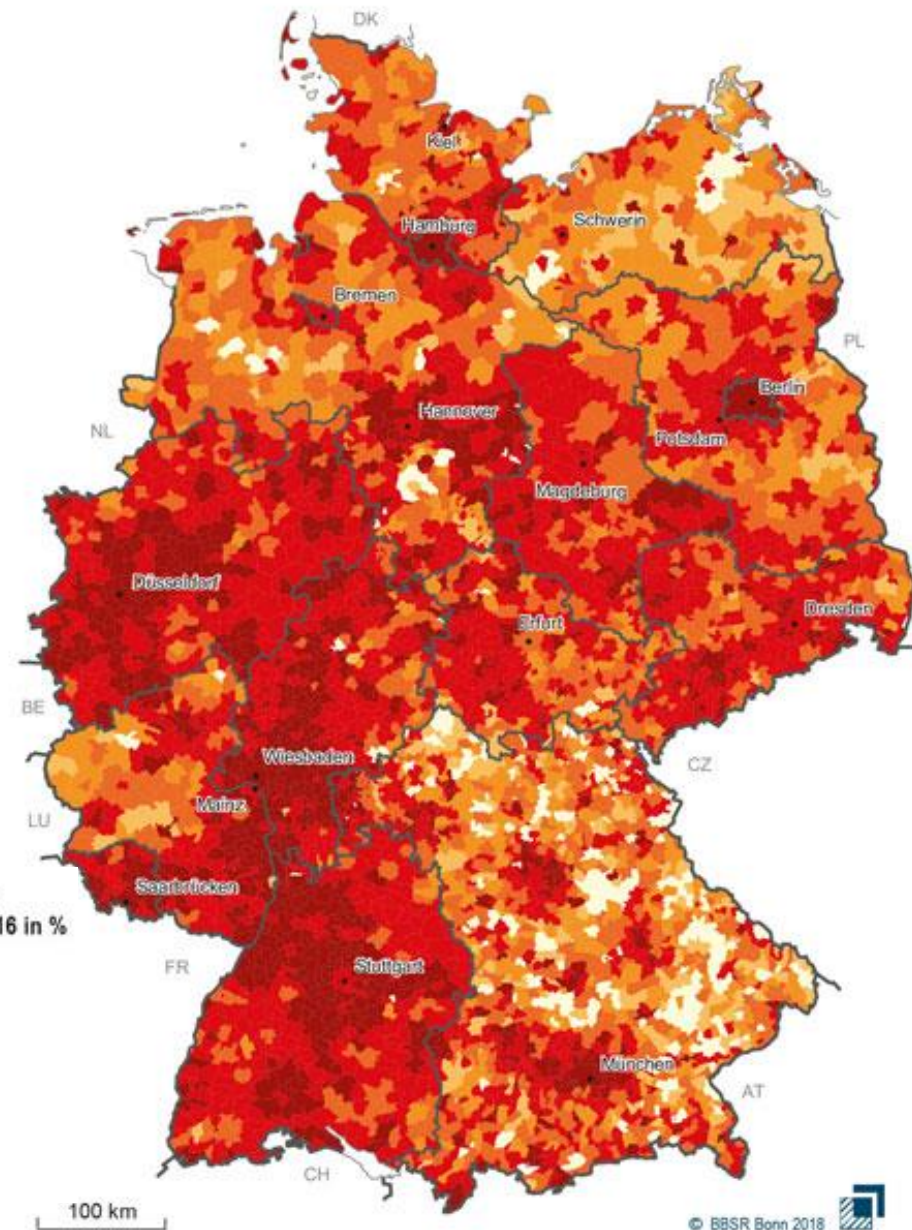
ÖPNV-Erschließung in Deutschland

Erreichbarkeit 2018

Anteil der Bevölkerung, die in maximal 600 m bzw. bei Bahnhöfen 1.200 m Luftlinien-entfernung um eine Haltestelle mit mindestens 20 Abfahrten im ÖV am Tag wohnt, 2016 in %



Datenbasis: HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Laufende Raumeobachtung des BBSR
Geometrische Grundlage: Gemeindeverbände (generalisiert), 31.12.2015 © GeoBasis-DE/BKG
Bearbeitung: T. Pütz



ÖPNV-Erschließung in Deutschland

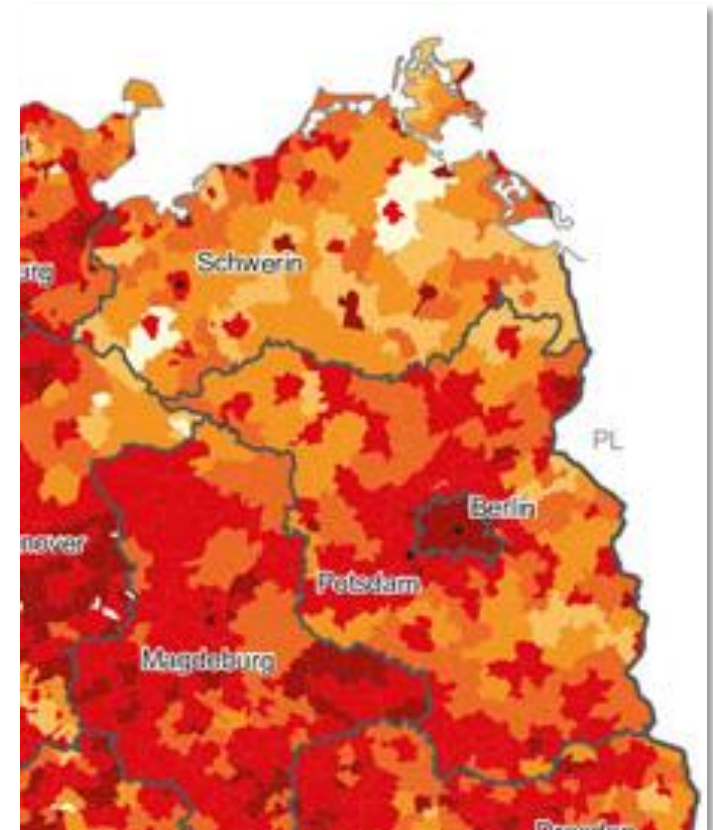
Erreichbarkeit 2018

In Nordostdeutschland
unterschiedliche Teilräume
mit unterschiedlichen Erreichbarkeiten

Anteil der Bevölkerung, die in maximal 600 m bzw. bei Bahnhöfen 1.200 m Luftlinien-
entfernung um eine Haltestelle mit mindestens 20 Abfahrten im ÖV am Tag wohnt, 2016 in %



Datenbasis: HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Laufende Raubeobachtung des BBSR
Geometrische Grundlage: Gemeindeverbände (generalisiert), 31.12.2015 © GeoBasis-DE/BKG
Bearbeitung: T. Pütz



Ziel: Mobilitätswende – Begriff

Verbindung technologischer und gesellschaftlicher Innovationen zur Optimierung des Verkehrssystems und der Mobilität → integriertes Konzept

Konzeptionelle Ansätze

- > Drei V: Vermeiden, Verlagern, Verbessern
- > Elektrifizierung, Digitalisierung und Vernetzung
- > E-Mobilität – aber woher kommt die Primärenergie?
- > Verkehrs- und Siedlungsentwicklung zusammen denken

Paradigmatischer Wandel („Wende“ – Revolution statt Evolution)

Kontext: Bundespolitische Ansätze – Beispiele

- > Förderaufrufe „Elektromobilität“ des BMWi
- > Sofortprogramm „Saubere Luft 2017-2020“ des BMWi für kommunale Projekte
- > BMBF-Projekte zur nachhaltigen Mobilität im Rahmen der Zukunftsstadt
- > Beiträge zur Erreichung SDGs und der Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

- > Ansätze zum Umgang mit Feinstaub
- > Diesel-Skandal
- > Fehlende ressortübergreifende Ansätze (Verkehr – Wirtschaft – Raum - Digitales)

- > Technologie – Umwelt – Raum – Mensch

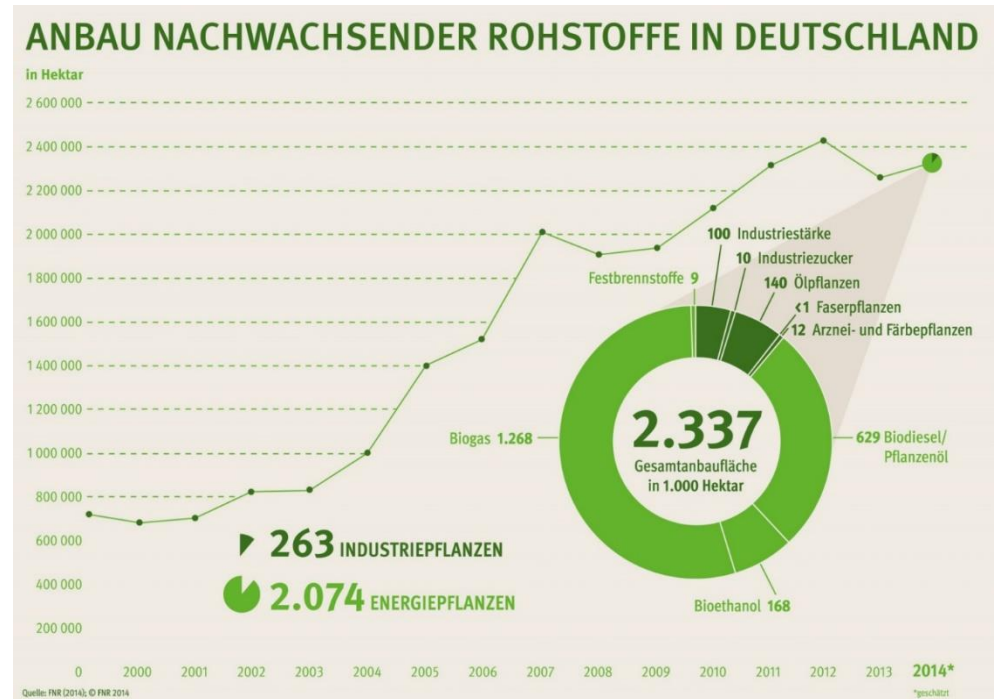
Kontext: Andere „Wenden“

- > Klimawandel inkl. Ressourcenschutz
- > Demografischer Wandel
- > Stadtwende
- > ...

➔ Verbindungen? Synergien?

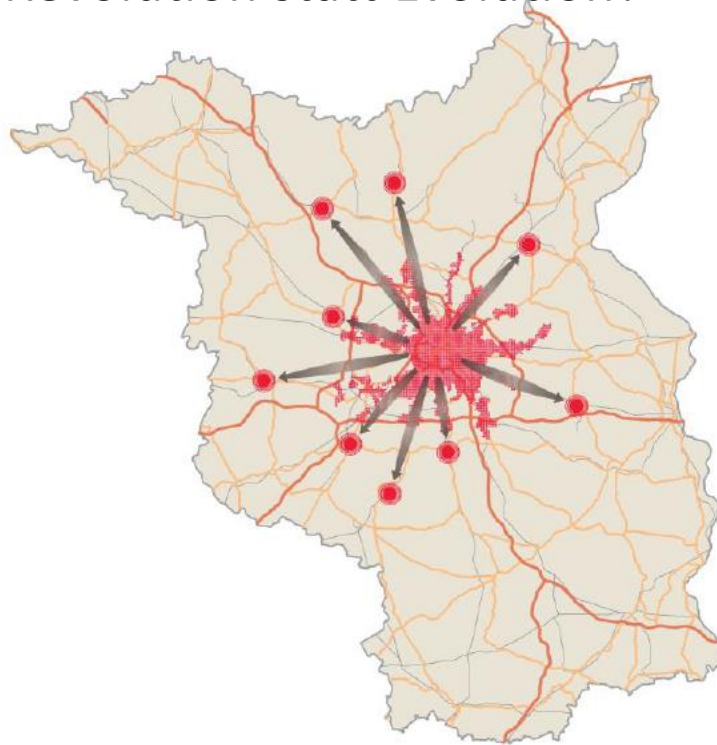
- > Aktuell aber erneut in den Hintergrund getreten durch Debatten um Gleichwertigkeit und Kohlekommission?

Verbesserung E-Mobilität? Autonomes Fahren?



Quellen: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) 2014, <http://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Gransee/Oberhavel-Verkehrsgesellschaft-prueft-den-Einsatz-autonomer-Busse>, Zugriff am 21.03.2019

Verlagerung Zweite Reihe? Revolution statt Evolution?



Verzicht

Vermeidung von Verkehr
Gerechtigkeit der Raumnutzung



Köln-Nippes 2015



Quellen: <http://www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de/project/koeln-autofrei/>; <https://www.amazon.de/Ohne-Auto-leben-Handbuch-Verkehrsalltag/dp/3853714137>, Zugriff am 21.03.2019

Verzicht



25.11.1973



18.07.2010

Quellen: <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/172918/autofreier-sonntag-1973-25-11-2013>, <http://specials.funkmediennrw.de/a40-ruhrschnellweg/die-a40-in-bildern/still-leben-a40/>, Zugriff am 21.03.2019

Thesen

- > Mobilitätswende: Revolution statt Evolution
- > Mobilitätswende ist mehr als eine technologische Innovation: Sie erfordert einen gesellschaftlichen Wandel im räumlichen Verhalten, in der Wahl der Verkehrsmittel und im Bedarf an Verkehrsleistungen
- > Nach Jahren der automobilgerechten Raumentwicklung erfordert die Mobilitätswende eine Abkehr vom Auto zugunsten von Massen-ÖPNV und zugunsten virtueller Räume
- > Mobilitätswende muss die Frage nach der Primärenergie mitbeantworten; ein einfacher Ausbau von Elektromobilität reicht nicht aus
- > Verzicht an Verkehrsleistungen bildet die Grundlage der Mobilitätswende

Schwerpunktsetzung für die heutige Veranstaltung

- > Nordosten Deutschlands: Was sind die spezifischen Herausforderungen und Lösungsansätze?
- > Im Mittelpunkt stehen die beiden Flächenländer
- > Raumstrukturell heterogen: Großstädte, Stadt-Umland, ländliche Teilräume, periphere Räume; übergeordnete Trassen
- > Verbindung technologischer und gesellschaftlicher Aspekte
- > Berlin: Sonderstatus – Verkehrsplanung bereits auf LAG-Herbsttagung 2017 thematisiert; zudem Berlin bei Herbsttagung 2019 im Mittelpunkt

Fragen für die heutige Veranstaltung

> *Hauptfrage:*

Wie kommen wir von technologisch ausgerichteten Maßnahmen der Verkehrswende zur integrierten Mobilitätswende?

> *Zugeordnete Fragen:*

Wie erreichen wir eine suffiziente Mobilität?

Welche anderen „Wenden“, wie z.B. die Energiewende oder die Stadtwende, sind mit der Mobilitätswende verknüpft?

Welche Konsequenzen hat eine Mobilitätswende für den Raum und die raumbezogene Governance?

Programm I

Analysen und Schlussfolgerungen

- 10.30** Mobilitätswende - Einführung *Prof. Dr. Daniel Schiller,
Universität Greifswald*
- 11.00** Forderungen zur *Anne Klein-Hitpaß,*
Verkehrswende in *Agora Verkehrswende*
Deutschland
- 11.30** Gemeinsame Diskussion: Bedingungen und Konsequenzen einer Mobilitätswende
für den Nordosten
*Moderation: Dr.-Ing. Christian Strauß, Landesarbeitsgemeinschaft
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern*
- 12.00** Mittagessen

Programm II

Perspektiven aus der Praxis

- | | | |
|--------------|---|--|
| 13.00 | Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern: Potenziale und Restriktionen | <i>Clemens Weiss,
Kompetenzzentrum ländliche Mobilität (KOMOB)</i> |
| 13.00 | Perspektiven für ländliche Räume | <i>Silvia Hennig,
Neuland 21</i> |
| 13.15 | Innovationen in der Mobilität und ihre verkehrliche und rechtsfachliche Bewertung | <i>Dr.-Ing. Axel Stein,
KCW GmbH</i> |
| 13.45 | Gemeinsame Diskussion: Wie erreichen wir die Mobilitätswende? | |
| 14.25 | Resümee und Verabschiedung | Dr.-Ing. Christian Strauß |
| 14.30 | Interne Mitgliederversammlung der ARL-Landesarbeitsgemeinschaft | |
| 16.00 | Ende der Veranstaltung | |
-

Herzlichen Dank!

Mobilitätswende – Eine Einführung

Prof. Dr. Daniel Schiller
Universität Greifswald

Forderungen zur Mobilitätswende in Deutschland

Anne Klein-Hitpaß

Agora Verkehrswende

Gemeinsame Diskussion: Bedingungen und Konsequenzen einer Mobilitätswende für den Nordosten

Moderation: Dr.-Ing. Christian Strauß

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Gemeinsame Diskussion: Bedingungen und Konsequenzen einer Mobilitätswende für den Nordosten

> *Hauptfrage:*

Wie kommen wir von technologisch ausgerichteten Maßnahmen der Verkehrswende zur integrierten Mobilitätswende?

> *Zugeordnete Fragen:*

Wie erreichen wir eine suffiziente Mobilität?

Welche anderen „Wenden“, wie z.B. die Energiewende oder die Stadtwende, sind mit der Mobilitätswende verknüpft?

Welche Konsequenzen hat eine Mobilitätswende für den Raum und die raumbezogene Governance?

Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern: Potenziale und Restriktionen in den ländlichen Gestaltungsräumen

Clemens Weiss

Kompetenzzentrum ländliche Mobilität (KOMOB)

Perspektiven für ländliche Räume

Silvia Hennig

Neuland 21

Innovationen in der Mobilität und ihre verkehrliche und rechtsfachliche Bewertung

Dr.-Ing. Axel Stein
KCW GmbH

Gemeinsame Diskussion: Wie erreichen wir die Mobilitätswende?

Moderation: Dr.-Ing. Christian Strauß

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Gemeinsame Diskussion: Wie erreichen wir die Mobilitätswende?

> *Hauptfrage:*

Wie kommen wir von technologisch ausgerichteten Maßnahmen der Verkehrswende zur integrierten Mobilitätswende?

> *Zugeordnete Fragen:*

Wie erreichen wir eine suffiziente Mobilität?

Welche anderen „Wenden“, wie z.B. die Energiewende oder die Stadtwende, sind mit der Mobilitätswende verknüpft?

Welche Konsequenzen hat eine Mobilitätswende für den Raum und die raumbezogene Governance?

Resümee und Verabschiedung

Dr.-Ing. Christian Strauß

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und herzlichen Dank für Ihre Teilnahme,**

**gute Heimfahrt
und eine schöne Zeit!**

**Auf Wiedersehen zur
LAG-Herbsttagung 2019!**

Dr. Christian Strauß, Berlin
V.-Prof. Dr. Antje Matern, BTU, Cottbus
Jens Hoffmann, HS NB, Neubrandenburg

Mitgliederversammlung am 22. März 2019, Greifswald

Landesarbeitsgemeinschaft
Berlin/Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern

Frühjahrstagung 2019
LAG Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Tagesordnung

- TOP 1** Aktuelles aus der Arbeitsgruppe
 „Regionale Steuerung der Energiewende in Nordostdeutschland“
- TOP 2** Aktuelles aus der Arbeitsgruppe
 „Jahrhundertaufgaben –
 Blockade oder Entwicklung von Räumen durch aufgelassene Flächen“
- TOP 3** Perspektive Neue Arbeitsgruppe
- TOP 4** Herbsttagung 2019
- TOP 5** Berichte aus den Einrichtungen
- TOP 6** Sonstiges

TOP 1

Aktuelles aus der Arbeitsgruppe „Regionale Steuerung der Energiewende in Nordostdeutschland“

> Bericht von Frau Dr. Gustedt

TOP 2

Aktuelles aus der Arbeitsgruppe „Jahrhundertaufgaben – Blockade oder Entwicklung von Räumen durch aufgelassene Flächen“

> Bericht von Frau Dr. Gustedt

TOP 3 Ausblick Herbsttagung 2019

- > Thema
100 Jahre Groß-Berlin – An den Rändern der Städte
- > Tagung im **Herbst 2019** in **Berlin**

- > Ihre Anregungen zur Herbsttagung 2019!

TOP 4 Perspektive Neue Arbeitsgruppen

Themenideen

- > „An den Rändern der Städte“ (anknüpfend an 100 Jahre Groß-Berlin)
 - > „Grenzen von Großstadtregionen“, erste analytische Ergebnisse zum Umgang mit den Rändern von Groß-Berlin im „Jubiläumsjahr“ 2020 liefern
- > Wer hat Interesse an der Mitwirkung und/oder an der Leitung einer Arbeitsgruppe?

TOP 7 Berichte aus den Einrichtungen

> Was gibt es aktuell aus Ihrer Einrichtung berichten?

Aktuelle Arbeits- und Forschungsthemen, neue Projekte, anstehende Veranstaltungen

TOP 8 Sonstiges

- > Neue Verteilerliste mit Gästen: Vorschläge zur Erweiterung erwünscht!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und herzlichen Dank für Ihre Teilnahme,**

**gute Heimfahrt
und eine schöne Zeit!**

**Auf Wiedersehen zur
LAG-Herbsttagung 2019!**

Dr. Christian Strauß, Berlin
V.-Prof. Dr. Antje Matern, BTU, Cottbus
Jens Hoffmann, HS NB, Neubrandenburg